



Zeitschrift für wissenschaftliche und künstlerische Photographie.

Unter Mitwirkung von erfahrenen Fachmännern herausgegeben von

Prof. Dr. **H. W. Vogel** in Berlin,

Inhaber der goldenen Medaille der Wiener photographischen Gesellschaft für hervorragende wissenschaftliche und praktische Leistungen im Gebiete der Photographie,

Vorsteher des photochemischen Laboratoriums der Kgl. Technischen Hochschule, Berlin-Charlottenburg.

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin,
des Vereins für wissenschaftliche Photographie in Berlin,
der Photographischen Gesellschaft in Kiel, des Klubs der Amateur-Photographen in Lemberg, des
Photographischen Klubs in Budapest und des Photographischen Vereins in Posen.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3.— bei allen Buchhandlungen und Postämtern

Über Quecksilberverstärker.

Für das Verstärken von Bromsilbergelatineplatten ist der Quecksilberverstärker am meisten in Aufnahme gekommen, und es existieren wohl von keinem Verstärker so viele Variationen als gerade von genanntem. Das bis in die Mitte der achtziger Jahre hauptsächlich im Gebrauch befindliche Rezept bestand bekanntlich darin, dass das Negativ zunächst in eine 2 prozentige Quecksilberchlorid-Lösung gebracht und danach mit verdünntem Ammoniak geschwärzt wurde; bei dieser Behandlungsweise entstehen jedoch leicht Flecke auf dem Negativ, auch ist die so gebildete Schwärzung nicht haltbar. Statt des Ammoniaks wurde eine Lösung von 10 g krystallisierten schwefligsauren Natrons in 80 ccm Wasser empfohlen; die hiermit erhaltene Schwärzung ist lichtbeständiger, und diese Verstärkungs-Methode ist bis auf den heutigen Tag eine sehr beliebte. Wird eine sehr kräftige Deckung gewünscht, so lässt sich mit Vorteil der von Eder und H. W. Vogel ausgearbeitete Jodquecksilber-Verstärker verwenden.

Dieser Verstärker besteht ebenfalls aus zwei Lösungen und zwar:

- | | |
|---------------------------------|---------|
| I. Quecksilberchlorid | 4 g |
| destilliertes Wasser | 200 ccm |
| II. Jodkalium | 50 g |
| destilliertes Wasser | 100 ccm |